

ches Gefüge, aber eine Menge von Seethieren und Pflanzen, enthalten viel Brennstoff und manche Metalle. Zu ihnen gehören: Sandstein, Flözkalk, Flözgips, Steinsalz, Kreide, Steinkohlen und Flöztrapp 2c. 2c.

#### Aufgeschwemmtes Land.

150.

Die aufgeschwemmten Gebirge bestehen ganz aus Theilen zerstörter älterer Gebirge, die verschieden abwechselnd über einander liegen. Sie enthalten keine Versteinerungen, sondern bloß Knochen von Landthieren, von Harz durchdrungene Gewächse, und Abdrücke aus der Pflanzenwelt, erreichen keine beträchtliche Höhe, führen wenige Metalle, aber desto mehr Inflammabilien und größtentheils fast unverändertes Holz. Sie nehmen auf dem flachen Lande den obersten Platz ein, sind höchstens von Dammerde, selten von vulcanischen Producten bedeckt.

#### Vulcanische Gebirge.

151.

Die vulcanischen Gebirge sind von zweierlei Art. Entweder läßt sich ihr vulcanischer Ursprung factisch nachweisen, weil noch an denselben Stellen ähnliche Massen heut zu Tage durch Feuer gebildet werden, oder man hält sie bloß deshalb für vulcanisch, weil sie mit den ersteren im Allgemeinen übereinstimmen, ohne daß man jedoch an derselben Stelle noch jetzt eine vulcanische Werkstätte bemerken kann. Zu letzteren werden die Trappgebirge (treppenartig aufsteigende Gebirge) gerechnet, und in die Reihe dieser die Basaltberge gezählt, die sehr häufig vorkommen, z. B. in Frankreich in Vivarais und Aubergne, in Deutschland bei Stolpen und überhaupt im Hessischen, am linken Rheinufer, in Böhmen, bei Verona u. s. w.

152.

Die Gebirge vulcanischen Ursprungs sind nicht so verbreitet wie die früher genannten, und selbst unter ihnen sind der nur muthmaßlich vulcanischen wieder mehrere als der noch jetzt thätigen; denn man zählt nur 205 noch jetzt thätige vulcanische